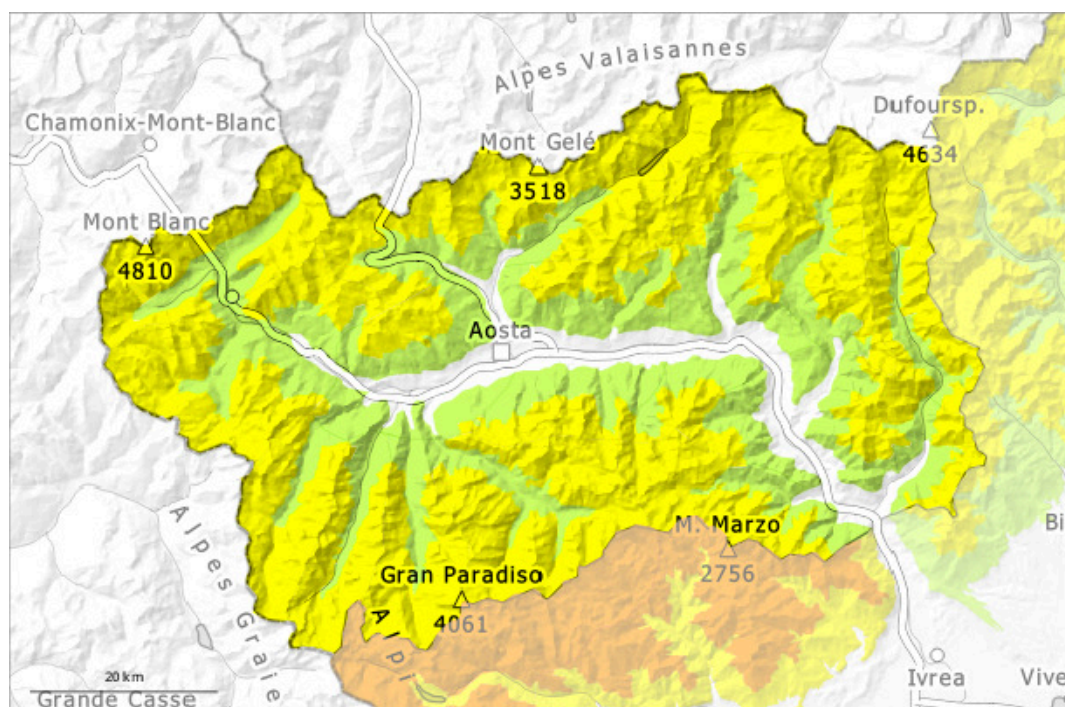
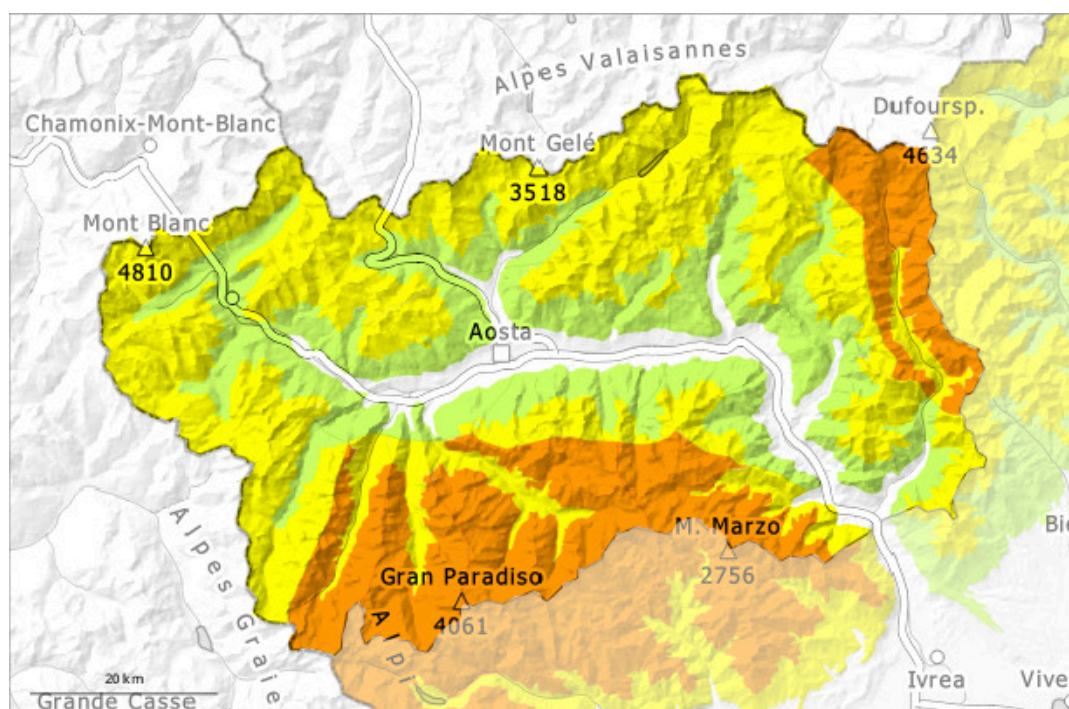


Vormittag



Nachmittag

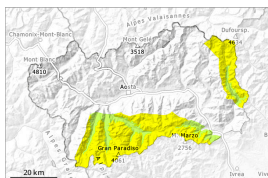


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.12.2025



Tribschnee



Neuschnee



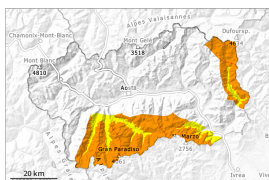
Altschnee



PM:



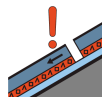
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.12.2025



Tribschnee



Neuschnee



Altschnee



Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht verbunden.

An allen Expositionen sind mehrere mittlere und vereinzelt große Rutsche und Lawinen möglich. Die Lawinen sind meist oberflächlich aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar, besonders an steilen Hängen.

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke



Am Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Montag fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 20 cm Schnee. Mäßiger Südostwind.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

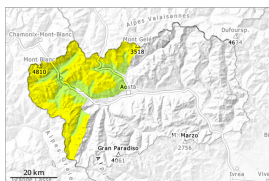
Wind und Neuschnee: Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 20 cm Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.12.2025



Tribschnee



Altschnee



Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht verbunden.

An allen Expositionen sind mehrere meist kleine Rutsche und Lawinen möglich. Die Lawinen sind oft oberflächlich aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar, v.a. an steilen Hängen.

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 2 bis 10 cm Schnee. Am Montag fallen oberhalb von rund 1500 m 2 bis 10 cm Schnee. Mäßiger Südostwind.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

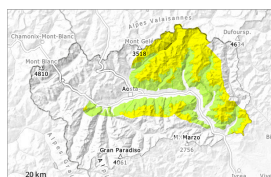
Wind und Neuschnee: Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 10 cm Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.12.2025



Tribschnee



Altschnee



Neuschnee



Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht verbunden.

An allen Expositionen sind mehrere kleine und mittlere Rutsche und Lawinen möglich. Die Lawinen sind meist oberflächlich aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar, v.a. an steilen Hängen.

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 15 cm Schnee. Am Montag fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee. Mäßiger Südostwind.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Wind und Neuschnee: Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1200 m 5 bis 15 cm Schnee.

